**SAE** Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Sekundarschulabschluss für Erwachsene Nummer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Deutsch A 2021**

* **Totalzeit:** 120 Minuten
* **Hilfsmittel:** Wörterbuch in Buchform Muttersprache
* **Maximal erreichbare Punktzahl:** 100
* **Für die Maximalnote 6 erforderliche Punktzahl:** 95
* **Für Note 4 erforderliche Minimalpunktzahl:** 55

Übersicht Teilthemen und Punktzahlen:

|  |  |
| --- | --- |
| 2021 | **DE** |
| A. Hörverstehen | 20 P. |
| B. Leseverstehen | 20 P. |
| C. Sprache im Fokus | 20 P. |
| D. Textproduktion | 40 P. |

**A. Hörverstehen (20 Punkte)** \_\_\_ / 20P.

**Was ist Glück?**

Lesen Sie zuerst die Aussagen.

Sie sehen den Film anschliessend zweimal. Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob sich diese **aus dem Film** (Text und Bild) als richtig oder falsch erweist oder nicht erwähnt wird.

Quelle: 3sat.de

richtig falsch nicht

erwähnt

1. Das Streben nach Glück entzweit uns alle. ⬜ ⬜ ⬜
2. Glück entsteht im Gehirn. ⬜ ⬜ ⬜
3. Glückshormone können von Forschern gemessen werden. ⬜ ⬜ ⬜
4. Glück ist etwas Objektives. ⬜ ⬜ ⬜
5. Glücksempfinden ist kulturbedingt. ⬜ ⬜ ⬜
6. Jeder ist selber für sein Glück zuständig. ⬜ ⬜ ⬜
7. Viele werden auf der Suche nach Glück, ohne dies zu bemerken,

unglücklich. ⬜ ⬜ ⬜

1. Reichtum führt bei den meisten Menschen zu Unwohlsein. ⬜ ⬜ ⬜
2. Gedeckte Grundbedürfnisse machen glücklich. ⬜ ⬜ ⬜
3. Andauernde Vergleiche mit anderen machen glücklich. ⬜ ⬜ ⬜
4. Dass Kinder glücklich machen, bleibt unerwähnt. ⬜ ⬜ ⬜
5. Es macht glücklich, wenn man seinen Mitmenschen alles recht

macht. ⬜ ⬜ ⬜

1. «Hygge» bedeutet bei den Dänen Genuss zu empfinden, im

Augenblick zu leben und dankbar zu sein. ⬜ ⬜ ⬜

1. Die Dänen gehören zu den glücklichsten Völkern. ⬜ ⬜ ⬜
2. Die Südländer profitieren von viel Sonne und Vitamin D und sind

Europas glücklichste Menschen. ⬜ ⬜ ⬜

1. Die Menschen, die im Film von «Hygge» erzählen, sehen

glücklich aus. ⬜ ⬜ ⬜

1. Ausdauersport macht glücklich. ⬜ ⬜ ⬜
2. Klassische Musik macht glücklich und ausgeglichen. ⬜ ⬜ ⬜
3. Entspannungsübungen beeinflussen den Hippocampus. ⬜ ⬜ ⬜
4. Es scheint so, dass die Menschen glücklich sind, die das Glück

nicht suchen, sondern sich dafür entscheiden. ⬜ ⬜ ⬜

**B. Leseverstehen (20 Punkte)**

**Wie begrüssen wir uns?**

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie bei jeder anschliessenden Aussage an, ob sich diese **aus dem Text** als richtig oder falsch erweist oder nicht erwähnt wird.

Hinweis: Auf die fett- und kursivgedruckten ***Begriffe*** wird im Teil C. Sprache im Fokus, Wortschatz nochmals eingegangen.

**(© Cesc Sugra – Adobestock.com)**

Ein Bild, das Person, draußen, Mädchen, Badeanzug enthält.

Automatisch generierte BeschreibungKaum jemand hatte eine Vorstellung davon, wie das mikroskopisch kleine Coronavirus unseren Alltag verändern würde. Doch der ***ungebetene*** Gast ist nun einmal da und verbreitet sich über feine Tröpfchen, die mit der Luft aus Nase und Mund fliegen. Durch Masken und Abstandhalten wird das Übertragungsrisiko ***verringert.*** Allerdings soll das Virus auch nicht über Umwege ins nächste Gesicht befördert werden. Von Umarmungen, Wangenküssen und dem Händeschütteln wird deshalb abgeraten. Als geeignete Alternativen gelten Begrüssungen von Fuss zu Fuss oder Ellbogen zu Ellbogen. Doch ist Körperkontakt überhaupt notwendig?

Abseits ***belebter*** Orte gehört es zum guten Ton, Mitmenschen, die unsere Wege kreuzen, zu grüssen. Sobald sich Blickkontakt ergibt, werden im Vorbeigehen Grussworte ausgetauscht. Zugegeben, manche Begegnungen bleiben auch wortlos. Desinteresse oder schlechte Laune können Gründe dafür sein. Dennoch schafft es ein freundlicher Gruss manchmal, ein ***griesgrämiges*** Gesicht aufzuheitern. Denn ein Gruss, wie auch eine Begrüssung, betont das Miteinander. Man nimmt das Gegenüber bewusst wahr und wird auch wahrgenommen. Sei es auf der Strasse, unter Freunden, in der Familie, in der Schule oder im Berufsleben, man bestätigt sich gegenseitig, Teil der Gemeinschaft zu sein. Das tut uns gut. Nicht zu grüssen wirkt dagegen ausschliessend und gilt daher als unhöflich.

Ein gewünschter guter Morgen oder ein «Hallo, wie geht es dir?» tragen dazu bei, das Zu-sammenleben angenehmer zu gestalten. Es erstaunt deshalb nicht, dass alle Kulturen Grussformen entwickelt haben. In Teilen Asiens gehören Verbeugungen zum Begrüssungsritual. Auf Neuseeland hingegen pflegen die Maori den traditionellen «Hongi». Dabei berühren sich Stirn und Nase, um symbolisch den Atem zu teilen. Hierzulande gehen Begrüssungen oft mit einem Händedruck einher. Je nach Situation, Beziehung und den Vorlieben der Grüssenden werden aber auch andere Varianten gewählt. Und dann gäbe es noch Regeln.

Im Begrüssungsknigge ist zum Beispiel festgelegt, wer wann den Anfang machen soll. So soll zwischen den Geschlechtern der Mann die Initiative ergreifen, im Beruf der Angestellte gegenüber dem Vorgesetzten. Wer einen Raum betritt, soll die schon Anwesenden zuerst grüssen. Offensichtlich ist dieses Thema komplex. Für Menschen, die besonders auf Höflichkeit achten wollen, kann ein solches Regelwerk hilfreich sein. Womöglich genügen aber auch schon Eigeninitiative und folgende Grundregel: Eine dargebotene Hand ist zu ergreifen.

Aber Halt! In Zeiten von Corona wird gerade dies nicht empfohlen. Nachdem das ***Ausschlagen*** eines Händedrucks jahrzehntelang als grobe Unhöflichkeit gegolten hat, ist jetzt dieses Verhalten plötzlich erwünscht. Diese Umstellung macht manchen zu schaffen, weil nun das Gegenteil von dem gilt, was als normal empfunden wird. Anderseits hilft gerade dieses Verhalten, die Ausbreitung des Coronavirus zu bremsen.

Die Begrüssungsrituale müssen deswegen auch nicht ganz neu erfunden werden. Gegen das Beibehalten von Blickkontakt und Grusswort spricht ja nichts. Dazu ein Zunicken oder Zuwinken, und schon ist der Gruss komplett. Man könnte durchaus zur Erkenntnis gelangen, dass während einer Pandemie Begrüssungen mit ausreichend Distanz besonders höflich sind. Denn es gibt wohl keinen einfacheren Weg, dem Gegenüber zu zeigen, dass man um dessen Wohlergehen besorgt ist.

Bei all den möglichen Grussformen ist das Ziel immer, die passende auszuwählen. So versucht hoffentlich niemand an einem Vorstellungsgespräch das spezielle Begrüssungsritual anzuwenden, welches im Freundeskreis ausgedacht wurde. Auch auf Reisen ist respektvolles Benehmen gern gesehen. Dennoch haben wohl schon einige Schweizer in Deutschland für irritierte Gesichter gesorgt, indem sie drei anstelle der dort üblichen zwei Wangenküsse verteilt haben. Tragisch muss dies ebenso wenig enden, wie wenn man gegenwärtig die Hände bei der Begrüssung einsetzt. Was sich im einen Fall im Gespräch klären lässt, geht im andern mit Wasser und Seife.

Quelle: pfannen-fertig.ch (Ausschnitte)

\_\_\_ / 20P.

richtig falsch nicht

erwähnt

1. Von Beginn an war klar, wie Corona unseren Alltag

verändern wird. ⬜ ⬜ ⬜

1. Bei unsachgemässem Gebrauch erhöhen die Masken das

Übertragungsrisiko. ⬜ ⬜ ⬜

1. Das Virus verbreitet sich über feine Tröpfchen, die mit der Luft

aus Mund oder Nase fliegen. ⬜ ⬜ ⬜

1. Abstandhalten ist wichtiger als das Tragen von Masken. ⬜ ⬜ ⬜
2. Im Vorbeigehen werden bei Blickkontakt Grussworte

ausgetauscht. ⬜ ⬜ ⬜

1. An Orten mit vielen Menschen gehört es sich, dass man

sich grüsst. ⬜ ⬜ ⬜

1. Für eine «richtige» Begrüssung ist Körperkontakt nötig. ⬜ ⬜ ⬜
2. Es wird nur ungern auf andere Begrüssungsrituale ausgewichen. ⬜ ⬜ ⬜
3. Schlechte Laune oder kein Interesse können Gründe sein, dass

Begegnungen manchmal grusslos bleiben. ⬜ ⬜ ⬜

1. Menschen, die sich hassen, begrüssen sich nicht. ⬜ ⬜ ⬜
2. Begrüssungen verschaffen einem das Gefühl wahrgenommen

zu werden und dazu zu gehören. ⬜ ⬜ ⬜

1. In allen Kulturen sind Grussformen entstanden. ⬜ ⬜ ⬜
2. Nicht zu grüssen gilt in allen Kulturen als unhöflich. ⬜ ⬜ ⬜
3. In Teilen Afrikas gehören Verbeugungen zum Begrüssungsritual. ⬜ ⬜ ⬜
4. Maori sind die Ureinwohner Neuseelands. ⬜ ⬜ ⬜
5. Das Begrüssungsritual der Maori heisst «Honig». ⬜ ⬜ ⬜
6. Hierzulande gehört zu Begrüssungen oft ein Händedruck. ⬜ ⬜ ⬜
7. Im Knigge gibt es keine Regeln zu Begrüssungen. ⬜ ⬜ ⬜
8. In der Schweiz gab man sich vor der Pandemie drei

Wangenküsse. ⬜ ⬜ ⬜

1. Wenn man sich in der jetzigen Zeit die Hände gibt, muss das

nicht tragisch sein, wenn man danach die Hände wäscht. ⬜ ⬜ ⬜

**C. Sprache im Fokus (20 Punkte)**

**1. Wortschatz** \_\_\_ / 5P.

Nennen Sie ein Synonym zu folgenden Begriffen, welche im Lesetext vorkommen.

1. ungebeten ………………………………………..
2. verringern ………………………………………..
3. belebt ………………………………………..
4. griesgrämig ………………………………………..
5. etwas ausschlagen ………………………………………..

**2. Modalformen** \_\_\_ / 5P.

Ordnen Sie die unterstrichenen Verben den Modalformen Indikativ (Ind.), Konjunktiv I (K I) und Konjunktiv II (K II) zu.

Beispiel:  
Die Klasse A2 wird den Pausenkiosk nach den Sportferien wieder eröffnen (Ind.)

**Traktanden:**

**1. Abnahme des Protokolls**

Die Anwesenden nehmen das Protokoll einstimmig an (\_\_\_\_).

**2. Mitteilungen**

Yvonne meldet (\_\_\_\_), dass Sandra krank sei (\_\_\_\_). Sie bittet die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer (\_\_\_\_), man möge die Zimmereinteilung für sie machen (\_\_\_\_).

Gregor beanstandet (\_\_\_\_), dass immer wieder Schülerinnen und Schüler ihre Abfälle einfach auf das Trottoir vor der Turnhalle werfen würden (\_\_\_\_). Wir sollten doch den Abfalleimer benutzen (\_\_\_\_), der vor dem Eingang stehe (\_\_\_\_).

Zum Schluss verkündet der Kassenwart: „Bringt bis morgen die Beiträge fürs Klassenlager mit (\_\_\_\_)!“

**3. Satzglieder und Satzbau** \_\_\_ / 10P.

Kreuzen Sie die korrekten Aussagen zu den kursiv gedruckten Sätzen an.

1. *Wir werden unsere Sommerferien in Schweden verbringen.*

* Dieser Satz enthält vier Satzglieder.
* Dieser Satz enthält vier Satzglieder und eine Personalform.
* Dieser Satz enthält drei Satzglieder, eine Personalform und ein weiterer verbaler Teil.

1. *Sie hat mir zum Geburtstag einen langen Brief geschrieben.*

* Die Präpositionalgruppe ist *einen langen*.
* Die Präpositionalgruppe ist *zum Geburtstag*.
* Die Präpositionalgruppe ist *einen langen Brief*.

1. *Morgen sollten wir laut Sendungsstatus unsere Paketpost erhalten.*

* Das Akkusativobjekt ist *wir*.
* Das Akkusativobjekt ist *unsere Paketpost*.
* Das Subjekt ist *laut Sendungsstatus*.

1. *Diese lächelnden Gesichter kann ich nicht mehr sehen.*

* Die Personalform ist *ich*.
* Die Personalform ist *sehen*.
* Die Personalform ist *kann*.

1. *Nico hat versprochen, dass er eine Fahne für die Hütte besorgt.*

* *Nico hat versprochen* ist der Nebensatz.
* *dass er eine Fahne für die Hütte besorgt* ist der Nebensatz.
* Beide Teilsätze sind Nebensätze.

1. *Längst ist allen klar, dass es sich um einen vorgetäuschten Überfall handelt.*

* Dieser Satz enthält nur eine Personalform.
* Dieser Satz enthält zwei Personalformen.
* Dieser Satz enthält drei Personalformen.

1. *Nun preschen die dreisten Reiter mit ihrer Beute und der Geisel auf ihren Freiberger Pferden davon.*

* Dieser Satz ist ein einfacher Satz.
* Dieser Satz ist ein zusammengesetzter Satz.
* Dieser Satz ist ein Satzfragment.

1. *Schwarze Oliven werden reif geerntet und anschliessend in Salzwasser eingelegt oder einer Milchsäuregärung unterzogen.*

* *Einer Milchsäuregärung* ist das Genitivobjekt.
* *Einer Milchsäuregärung* ist das Akkusativobjekt.
* *Einer Milchsäuregärung* ist das Dativobjekt.

1. *Der Wind heulte wild im Kamin.*

* Das Adverbial des Ortes (lokal) ist *der Wind*.
* Das Adverbial des Ortes (lokal) ist *wild*.
* Das Adverbial des Ortes (lokal) ist *im Kamin*.

1. *Ich wünsche euch alles Gute im nächsten Jahr!*

* Dieser Satz enthält nur ein Subjekt und ein Akkusativobjekt.
* Dieser Satz enthält ein Subjekt, ein Akkusativobjekt und ein Dativobjekt.
* Dieser Satz enthält ein Subjekt, ein Genitivobjekt und ein Dativobjekt.

**D. Textproduktion (40 Punkte)**

Sie erhalten zwei Themen zur Auswahl. Wählen Sie **ein** Thema aus und schreiben Sie einen **Text mit mindestens 180 Wörtern**. Schreiben Sie zuerst einen **Entwurf** auf ein separates Blatt Papier und danach eine **Reinschrift** auf die vorgedruckten Linien. Geben Sie beides ab. Bitte zählen Sie die Anzahl Wörter Ihres Textes und fügen Sie die Zahl am Schluss an.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Bewertung** |  | Maximale Punkte | **Erzielte**  **Punkte** |
| Inhalt | Themenbezug und Nachvollziehbarkeit | 16 |  |
| Struktur | Aufbau, Gliederung, Umfang | 8 |  |
| Stil, Satzbau, Wortschatz |  | 8 |  |
| Sprachrichtigkeit |  | 8 |  |
| mögliche Punktzahl: Total |  | **40** |  |

1. **Erzählung: Ein peinlicher Moment**

*Ein einziger Gedanke schoss mir durch den Kopf: «Wenn mir jetzt nichts einfällt, ...»*

Erzählen Sie eine Geschichte, die zum Titel **Ein peinlicher Moment** passt. In Ihrer Geschichte soll der oben kursiv gedruckte Satz vorkommen. Dieser soll von zentraler Bedeutung sein. Sie können eine Geschichte erfinden oder auf ein eigenes Erlebnis zurückgreifen. Beschreiben Sie die beklemmende Situation, in der Sie waren, möglichst genau. Ihr Text soll Spannung und Neugier erzeugen. Lösen Sie die Spannung am Ende der Geschichte auf.

Der Schluss rundet die Geschichte mit einer Auflösung ab. Erzählen Sie in der Vergangenheit.

Verwenden Sie einige der folgenden Verknüpfungswörter:

* *als*
* *während*
* *danach*
* *nachdem*
* *sobald*
* *bevor*
* *so dass*
* *ohne dass*
* *damit*
* *um zu*
* *wobei*
* *als ob*

Unterstreichen Sie diese Ausdrücke in Ihrer Reinschrift.

1. **Bildinterpretation: 50 Jahre Frauenstimmrecht – Die Argumente der Gegner**

Nach einem mehr als 100-jährigen Kampf der Frauenbewegung erhielten die Schweizer Frauen 1971 endlich das Wahl- und Stimmrecht. Die Widerstände der Gegner waren hartnäckig.

So haben die Kampagnen gegen das Frauenstimmrecht ausgesehen:

  

Die Angst der Männer vor dem «Mannsweib» Gegner warnen vor allzu mächtigen Frauen. Anspielung auf die schlechte Haus- frau und Mutter.

Quelle: Der Bund, 4. Feb. 2021.

Beschreiben Sie die drei Bilder und legen Sie die Argumente der Gegner dar.

Gliederung:

* **Einleitung**: Stimmen Sie die Leserschaft auf die Thematik des Frauenstimmrechts in der Schweiz ein und wecken Sie das Interesse.
* **Hauptteil**: Beschreiben Sie die drei Plakate und leiten Sie daraus drei unterschiedliche Argumente ab, welche die Gegner anführten.

Was wird dargestellt? Wie wird es dargestellt? Welche Botschaft senden die Pla-

kate? Welche Stereotypen werden mit diesen Plakaten zementiert? Inwiefern wirken die Sujets auf den Betrachter abschreckend?

* **Schluss**: Runden Sie Ihre Bildinterpretation ab, indem Sie die Haltung der Gegner kurz zusammenfassen.

**Ihr Texttitel**: ...............................................................................................................................

**Ihr Text:**

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

....................................................................................................................................................

Anzahl Wörter: ......................... \_\_\_ / 40P.